

SPRING SCHOOL 2017

Interne Qualifizierungsangebote der Projekte
01.-03. März 2017, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Bauhaus-Universität
Weimar

QUALIFIZIERUNG VON STUDENTISCHEN E-TUTOREN ZUR UNTERSTÜTZUNG IN DER HOCHSCHULLEHRE

INTERESSE AN
WEITEREM
AUSTAUSCH

HINTERGRUND

E-Learning und die Entwicklung digitaler Lehr-Lernszenarien haben flächendeckend Einzug gehalten in die Hochschullehre. Auch an der Bauhaus-Universität Weimar nutzen Lehrende zunehmend digitale Medien für ihre Lehrveranstaltungen. Wie eine (im Rahmen des Projekts »Professional.Bauhaus« durchgeführte) qualitative Befragung von Lehrenden unserer Universität zeigte, würden viele Dozierende gerne verstärkt E-Learning-Formate in ihrer Lehre einsetzen, wünschen sich aber dafür sowohl im didaktischen als auch im technischen Bereich Unterstützung. Diese Unterstützung können speziell ausgebildete studentische eTutoren bieten. Ziel der eTutoren-Qualifizierung ist es, Studierenden grundlegende mediendidaktische und technische Kenntnisse für den Aufbau von E-Learning- und Blended-Learning-Kursen zu vermitteln. Diese Kenntnisse werden gemeinsam mit Lehrenden der Universität für die Entwicklung und Durchführung digital unterstützter Lehre eingesetzt.

INHALTE

- Lernpsychologische Grundlagen und didaktische Formate
- Motivation und Leistungsüberprüfung in digitalen Einsatzszenarien
- Online-Kommunikation
- Kollaborative Lehr- und Lernformen wie Blogs und Wikis
- Erstellung von Screencasts und Videoproduktionen, z. B. mit Smartphone und Tablet
- Einsatzmöglichkeiten von Online-Tests z. B. zur Klausurvorbereitung
- Evaluationsmethoden
- Schulungen von Software (z.B. iSpring, Camtasia, Adobe Captivate, Adobe Connect oder Hotpotatoes)
- Fragen des Medien- und Urheberrechts

ZIELGRUPPEN

- Studierende aller Fächer und Semester, welche von Lehrenden „entsandt“ werden

UMSETZUNG

- Blended Learning: 12 Wochen mit 4 Präsenzsitzungen (2 ECTS)
- Kursbetreuung und Gestaltung der Online-Phasen mit einem moodle-Kurs
- Gruppenarbeiten und Selbststudium
- parallel praktische Arbeit an einem E-Learning-Projekt
- zusätzliche persönliche Beratungsgespräche für das eigene Lehrprojekt

LERNZIELE

Die Teilnehmenden

- können moodle nutzen und Lernmaterialien in sie übertragen
- kennen unterschiedliche medienspsychologische/-didaktische Ansätze
- sind mit den grundlegenden Fragen des Urheberrechts vertraut und können für einzelne Materialien den rechtlichen Status überprüfen und beurteilen
- können kleine Lehreinheiten konzipieren, passende E-Learning-Tools wählen, Medien produzieren und sie in die Lehrveranstaltung integrieren



eTutor@Bauhaus

ERWARTUNGEN AN DIE SPRING SCHOOL 2017

- Erfahrungsaustausch zur Qualifizierung von eTutoren
- Vor- und Nachteile der eTutoren-Ausbildung, wie sie derzeit etabliert ist, werden im Workshop diskutiert.
- Anregung zur Transformation des Formats für Qualifizierungsworkshops mit Fokus auf Open Educational Resources (OER) an den drei Knotenpunkten des Netzwerks Offene Hochschulen

KONTAKT

Projekt: »Professional.Bauhaus«
und weiteren Mitteln aus dem Qualitätspakt Lehre,
Projekt »Studium.Bauhaus«

Susann Hippler, M. So. Sc.
Bauhaus-Universität Weimar
E: susann.hippler@uni-weimar.de
T: 03643/581252

REFLEXION DES QUALIFIZIERUNGSANGEBOTES

- Die Ergebnisse der qualitativen Evaluationen mit Teilnehmenden zeigen, dass die Studierenden einen erweiterten Erfahrungsschatz hinsichtlich der Anwendung digitaler Medien in der Lehre mitnehmen konnten.
- Eine Erweiterung der Software-Schulungen und die Entwicklung von weiterem Selbststudienmaterial für spezifische Tools und Programme werden gewünscht.